

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 216.

Dienstag den 4. August.

1857.

Bekanntmachung.

Wegen einer nothwendigen Reparatur der an der Rosenthalbrücke unter der Pleiße nach der Elster führenden Schleuse muß die gedachte Brücke von Montag den 3. August d. J. bis auf Weiteres gesperrt werden, und es ist daher von da an die daselbst angelegte Interimsbrücke über die Pleiße behufs des Verkehrs von und nach der Rosenthalgasse zu benutzen.
Leipzig, den 1. August 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken wird allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, hiermit fernweit angeboten und soll dieselbe von und mit dem 17. dieses Monats an während eines Zeitraumes von acht Wochen und zwar in jeder Woche

Mittwoch Nachmittags von 3 Uhr an
auf der alten Waage am Markte stattfinden.

Leipzig, am 13. Juni 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Gerutti.

Die Neubauten und die Universität.

In Nr. 211 d. Bl. macht ein Herr — n — der Universität den Vorschlag, hinsichtlich ihrer Beschwerde über den anzulegenden Fahrweg, die er billig und wohlbegründet findet, auf eine Berücksichtigung von anderer Seite her nicht zu warten, sondern sich selbst zu helfen.

Solche Selbsthilfe glaubt er ermöglicht durch Verzichtleistung der Universität auf ihre nach dem Augustusplatz zu gelegenen Auditorien, was allerdings den Uebelstand gründlich beseitigen würde; das Verdict, das Recept zu einer Radicalcur gegeben zu haben, kann man dem Verfasser des betreffenden Aufsatzes nicht nehmen.

Aber freilich sieht es mit dem Vorschlage, wie man den verlorenen Raum, den er zu Kaufgewölben zu verwenden beantragt, wieder ersetzen soll, sehr mißlich aus. Er rath der „reichen“ Universität, das alte Seitengebäude, welches die Nordseite des großen Paulinerhofs bildet, wegzureißen und dafür ein Haus von drei Stockwerken zu erbauen, wo man zu allen Jahreszeiten helle und von jedem Lärm fernliegende Auditorien gewinnen werde. Außerdem solle man die Buchhändler, die im alten Bibliothekgebäude ihre Locale haben, einfach aus dem Paulinum verweisen und ihre Gewölbe zu Hörsälen einrichten, wozu schließlich noch die nach dem innern, schmalen Hof hinaus liegenden Auditorien des Augusteums selbst kämen.

Abgesehen jetzt von der Verwandlung der vordern Säle zu Gewölben, müssen wir vor Allem die Ansicht zurückweisen, daß in dem 3stöckigen Gebäude, welches der Verfasser im Geiste construiert, die Auditorien vollständig hell sein würden. Es springt in die Augen, daß bei der gleichen oder noch bedeutenderen Höhe des westl. Hauptgebäudes, des Mauricianums und des Bibliothekgebäudes höchstens das zweite und dritte Stockwerk dem Lichte hinreichend zugänglich sein würde; die unteren Etagen würden fast eben so verdunkelt sein, wie jetzt die westlich gelegenen Hörsäle des Augusteums; bei der ohnehin sehr mangelhaften Beleuchtung durch Talglichter, welche an unserer Universität dem Gas durchaus nicht weichen wollen, fällt dieser Umstand gar sehr ins Gewicht. Die Buchhändlerlocalitäten ferner zu Auditorien umzuwandeln, würde bedeutende Schwierigkeiten haben; sie sind sehr hoch gewölbt und

würden in kalten Wintern, zumal die Heizungs mittel leider sehr sparsam in Anwendung gebracht werden, kaum zu erwärmen sein.

Aber auch gegen die Verwendung der vordern, schönsten und größten Auditorien zum Dienste Mercur's läßt sich selbst vom rein praktischen Gesichtspuncte Mancherlei einwenden. Nicht zu sprechen von der für kaufmännische Localitäten sehr überflüssigen Höhe, sind sämtliche Säle auch von einer so geringen Tiefe, daß von einer Anbringung von Comptolken hinter den Verkaufsstuben gar nicht die Rede sein könnte. Hingegen fällt der Grund, daß schon jetzt während der Messe in den betreffenden Auditorien durch den Verkaufslärm lästige Störungen bewirkt würden, zum größern Theile hinweg, als die Michaelismesse gänzlich, die beiden andern zum Theil in die Universitätsferien zu fallen kommen.

Schließlich aber müssen wir Leipzig doch auch noch das von Herrn — n — mit solchem Nachdruck betonte Recht bestreiten, seinen Handelszwecken alles Uebrige ohne Weiteres unterzuordnen. Leipzig ist nicht bloß Mess- und Handelsstadt, sondern auch ihr Ruhm als Pflanzstätte der Wissenschaft und Kunst hat ihr den Ruf der Weltstadt verschafft, und wenn es heutzutage nicht mehr in solchem Maße als letzte Instanz des Urtheils über Musik und Literatur gilt, wie es am Schlusse des vorigen Jahrhunderts dies von sich rühmen konnte, so fällt ein großer Theil der Schuld eben auf das Streben, den merkantilen Interessen à tout prix das Uebergewicht zu verschaffen. Soll denn darin noch immer kein Stillstand stattfinden? Es sind ja nur Aeußerlichkeiten, wird man einwenden. Ja, aber die Aeußerlichkeiten bestimmen nun einmal das Urtheil in solchen Dingen. Freilich die vorgeschlagene Metamorphosirung des Sitzes der Wissenschaft wäre in Leipzig nicht ohne Analogien. Die Neukirche ward lange Zeit als Blaufarbniederlage benutzt, bis der Kaufmannsstand in einer ästhetischen oder religiösen Anwendung beschloß, auf eigene Kosten sie dem höheren Zwecke zurückzugeben; der Töpferbazar an der Nicolaiskirche weckt nach wie vor den Aerger der Einheimischen, den Spott der Fremden; vielleicht kommt es nun auch dahin, daß, durch einen Zwischenraum von beiläufig 4 Ellen geschieden, auf der einen Seite die Werke der Alten erklärt, auf der andern schlechte Cigarren und marinirte Häringe verkauft werden. Odi profanum vulgus et arceo!

F.

Die Neubauten und die Universität.

So sehr mir auch der Vorschlag gefällt, welcher bezüglich der Anlegung neuer und zweckmäßiger Hörsäle in Nr. 211 d. Bl. gemacht worden ist, so kann ich mich doch damit nicht einverstanden erklären, daß das Parterre des Augusteums zu Kaufläden umgeschaffen werden sollte. Das ist der einzige Punkt, in welchem ich dem Verfasser jenes Aufsatzes nicht beistimme.

Die Räumlichkeiten, welche jetzt zu Auditorien dienen, wozu sie sich größtentheils gar nicht einmal eignen, lassen sich recht gut für andere Zwecke der Universität einrichten und benutzen. Man braucht Platz für die vielen und großen Sammlungen der Hochschule und hier wird solcher gefunden, wenn man nur erst die neuen Auditorien in dem neu errichteten Hause im großen Hofe erbaut hat.

An die Stelle des bezeichneten alten Gebäudes muß doch früher oder später ein anderes gesetzt werden. Wie dasselbe jetzt beschaffen, ist der Platz, auf dem es steht, schlecht benützt. Besser aber läßt sich derselbe gewiß nie benutzen, als wie in Nr. 211 d. Bl. vorgeschlagen worden ist.

So viel ich gehört, wird die Straße doch an das Augusteum gelegt und es kann das Niemand verhindern. Obwohl nun dieselbe nicht gepflastert, sondern nur chaussirt werden wird, so muß doch auf derselben viel Geräusch entstehen, weil dort künftig sehr viele Fiaker fahren werden, indem sie auf diesem Wege am kürzesten und bequemsten von der Dresdner zur bayerischen Bahn (und umgekehrt) gelangen. Der gemachte Vorschlag und ertheilte Rath ist daher gewiß sehr beherzigenswerth. — a —

Sommertheater.

Eine ganze Reihe reizender Stückchen und Bluetten führte uns das Repertoire der letzten Woche vor, und das Publicum schien alle mit ziemlich gleicher Zufriedenheit und Heiterkeit aufzunehmen. „Der Dachdecker“ ist unter andern ein niedliches Lustspiel, das in kurzem Rahmen ein interessantes und humoristisches Stück Leben vor uns entrollt. Der Hauptträger fand in Herrn Neumann einen trefflichen Vertreter, der sich als Centrum des Ganzen in der Titelrolle besagten Stückes durch sein fein charakterisiertes und natürlich-humoristisches Spiel den lauten Beifall des Publicums erwarb. Der Dachdecker war in Maske, Miene, Sprache und Haltung ein vortrefflich skizzirtes Charakterbild, bei dem jeder Zug voll Lebenswahrheit war und die Kritik wie das Publicum Herrn Neumann gegenüber zum wärmsten Dank, zur aufrichtigsten Anerkennung seines künstlerischen Strebens auffordert. — „Der Nasenstüber“ bot Herrn Carlsen (Schelle) Gelegenheit, zur Freude der Zuschauer seinen frischen Humor im brillanten Doppellicht strahlen zu lassen. Das Ensemble war lobenswerth, und haben alle Beteiligten ein Anrecht auf dieses Prädicat. — „Ein Hut“ erregte die allgemeinste Heiterkeit, und wenn auch die Kritik mit der etwas zu jugendfrischen und allzu flotten Durchführung des Amadé sich nicht ganz zufriedengeben kann, so erlangte doch Herr Markwort lauten Beifall und Hervorruf. — Ganz einverstanden dagegen müssen wir uns erklären mit der Darstellung wie Auffassung des Strizow von Herrn Markwort im „Lorle“. Diese humoristische Persiflage des eingebildeten Galans aus Spree-Athen voll verschrobener und phantastischer Ansichten und Lebensanschauungen wurde so brav gegeben, daß wir den Beifall des Publicums durchaus als wohlverdient bezeichnen müssen. Nicht minder brav gab Fräul. Selbke die Titelrolle, und erntete auch sie für die fleißige und anziehende Darstellung des schlauen Schwarzwaldermädel alle Anerkennung. Die Herren Pfeil und Brastke wirkten in ihren Partien mit Fleiß und Erfolg. — Am Dienstag war das Benefiz des wackeren und umsichtigen Regisseurs, des Herrn Wohlstadt. Ein überaus zahlreiches Publicum wohnte der — leider durch einbrechendes Unwetter gestörten — Vorstellung bei, die somit lucrativ wenigstens sehr vorthellhaft war. Die früher angeführten Stücke fanden sämmtlich eine freundliche Aufnahme. Wir sahen nur die beiden letzten Stücke „Bär und Baffa“ und „Der Berliner Märtyrer“ und gefiel uns die Aufführung im Ganzen recht wohl, doch warten

wir Repetitionen ab, um specieller urtheilen zu können. Die beiden Bilder zu Uhlands Gedicht: „Des Sängers Fluch“ fanden für ihr hübsches und sinniges Arrangement lauten Beifall, ebenso der Vortrag des Gedichtes, welches Herr Brastke mit lauter, volltönender Stimme recitete. — Der Aufführung von „Rosa und Köschchen“ wohnten wir nicht bei, doch soll die Gastin, Frau Heuser, in ihrer Rolle als Gertrud reussirt haben. Herr Becker gab den Felix, Fräul. Monhaupt das Köschchen. Auch hierüber nach der ersten Repetition.

Nochmals machen wir auf das zu heute Dienstag hinausgeschobene Benefiz des beliebten Komikers Markwort aufmerksam und wünschen dem Benefizianten, daß ihm an diesem seinen Ehrenabend das Publicum durch die That, d. h. durch zahlreichen Besuch, beweise, daß es dankbar zu sein verstehe, wenn Jemand wahren Anspruch auf seinen Dank habe. Und daß dies bei Herrn Markwort der Fall sei, wird Keiner in Abrede stellen, der den Genannten auf der freundlichen Sommerbühne wirken sah. W. S.

Freitag den 7. August 1857 Vormittags 8 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret die öffentliche Hauptverhandlung in Untersuchungssachen wider die Pugmacherin Ernestine Wilhelmine Wunderlich und den Schuhmachermeister Johann Christoph Wunderlich aus Weida wegen Diebstahls, beziehentlich Beihilfe oder Begünstigung Statt.

Am 1. d. Mts. fiel der 10jährige Bruno Richard W. von hier in den Kanonenteich, ward aber alsbald durch den auf den Hülfseruf herbeigekommenen Schlossergesellen D., welcher sich mit eigener Lebensgefahr in das dort ziemlich tiefe Wasser stürzte, ans Ufer gebracht. Der Knabe hatte schon mehrmals untergetaucht und in dessen Folge das Bewußtsein verloren; die alsbald angestellten Wiederbelebungsversuche brachten ihn jedoch nach einiger Zeit ins Leben zurück.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 3. August um 11 Uhr Vormittgs. 1 Min. 0 Sec. nach.

Meteorologische Beobachtungen

vom 26. Juli bis 1. August 1857.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zell und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Flüchlein-Hygrometer nach Delb.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
26. 8	27, 9, 2	+ 18,6	2, 2	52, 0	W	Sonnenblicke, lustig.
26. 2	— 9, 2	+ 20,5	3, 4	48, 5	WSW	gewölkt.
26. 10	— 9, 5	+ 17,5	1, 9	50, 5	WSW	gestirnt.
27. 8	— 9, 7	+ 18,7	2, 4	53, 5	WSW	leichtgewölkt.
27. 2	— 9, 7	+ 23,3	4, 5	42, 0	W	Sonnenblicke.
27. 10	— 8, 9	+ 18,9	2, 5	49, 5	SW	gewölkt.
28. 8	— 8, 9	+ 18,8	2, 3	53, 5	SW	Sonnenschein.
28. 2	— 8, 2	+ 24,2	5, 0	41, 7	SW	einzelne Wolken.*)
28. 10	— 8, 5	+ 16,0	1, 6	49, 0	SW	Regen, ferne Blitze in S.
29. 8	— 10, 0	+ 15,3	2, 3	51, 0	WNW	einzelne Wolken.
29. 2	— 10, 5	+ 18,8	4, 0	42, 5	W	Sonnenblicke, windig.
29. 10	— 10, 5	+ 13,7	2, 7	49, 3	W	gestirnt.
30. 8	— 10, 5	+ 14,0	1, 9	50, 5	W	Sonnenschein.
30. 2	— 9, 6	+ 20,2	3, 5	43, 8	W	Sonnenschein.
30. 10	— 8, 8	+ 15,0	1, 9	49, 6	WSW	gestirnt.
31. 8	— 8, 8	+ 15,6	1, 9	51, 5	WSW	gewölkt.
31. 2	— 8, 8	+ 19,8	3, 5	46, 0	WNW	gewölkt.
31. 10	— 9, 0	+ 15,2	0, 6	55, 0	WSW	Regen.
1. 8	— 10, 0	+ 17,2	1, 7	56, 0	W	gewölkt, lustig.
1. 2	— 10, 0	+ 20,4	3, 4	45, 7	W	gewölkt, lustig.
1. 10	— 10, 2	+ 17,0	1, 4	52, 5	W	gestirnt.

Von 6 bis gegen 10 Uhr drei Gewitter mit Regen aus SW.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3313 d. Bl. auf 1857.)

† Bis 10. August 1857, Nachlieferung 2., 3., 4. und 5. mit beziehentlich 40, 20, 40 und 20 Fl. Conv.-G., f. w. d. anh., die Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe zu Wien betr. [Für Die, welche Einzahl. 2.—5. mit den angegebenen Beträgen bis daher nicht leisteten; nebst den Verzugszinsen von jedes Termines Verfallzeit ab an das Bureau der Anstalt in Wien.]

Tageskalender.

Stadttheater. 52. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Humoristische Studien.

Lustspiel in zwei Acten von Lebrün.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Gottlob Müller, ein reicher Privatmann in der Provinz,	Herr Saalbach.
Gretchen, seine Tochter,	Fräul. Telle.
Fritz Müller, sein Neffe,	Herr Scheibe I.
Brauser,	Herr Dessoir.
Krebs,	Herr Pauli.
Sauger,	Herr Denzin.
Kallinsky, Aufwärter u. Factotum der Studenten,	Herr Ballmann.
Ein Briefträger	Herr Scheibe.
Ein Kellner	Herr Graf.

Scene: Eine Residenzstadt.

Neu einstudirt:

Ein bengalischer Tiger.

Posse in 1 Act, nach dem Französischen von L. A. Herrmann.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Robert Schwarz	Herr Denzin.
Aurelie, seine Frau,	Fräul. Franck.
Lisette, ihre Kammermädchen,	Fräul. Ungar.
Gottlieb Friedlich	Herr Dessoir.

Ort der Handlung: Berlin.

Zur Nachricht.

Dem geehrten Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß von Donnerstag den 6. August a. c. ab das Stadttheater für die Dauer von neun Tagen, also bis mit 14. August a. c. Baulichkeiten halber geschlossen bleibt und zur Wiedereröffnung

Sonnabend den 15. August a. c.

bei aufgehobenem Abonnement eine **Benefizvorstellung zur Feier des 25jährigen Dienstjubiläum des Herrn Ballmann** stattfinden wird.

Billetbestellungen zu dieser Vorstellung werden heute und morgen an der Theatercafe in den gewöhnlichen Geschäftsstunden entgegengenommen und sind die bestellten Billets, so wie die Billets der geehrten Abonnenten am Tage der Vorstellung zwischen 9—10 Uhr im Cassenzimmer des Stadttheaters in Empfang zu nehmen. Von 10 Uhr ab würden dieselben anderweit vergeben werden. Leipzig, den 4. August 1857.

Die Direction des Stadttheaters.

Sommertheater. Dienstag den 4. August, zum Benefiz des Herrn Markwordt, zum ersten Male: **Fritz, der lustige Handschuhmacher und der sanfte Heinrich**, oder: **Die Einquartirung.** Charaktergemälde mit Gesang in 3 Abtheilungen von G. Starke, Musik von Stiegmann. 1. Abtheilung: **Die Arretirung.** 2. Abtheilung: **Der Geburtstag.** 3. Abtheilung: **Die Rückkehr aus Ungarn.** Hierauf zum ersten Male: **Das Rendezvous auf dem Kuhthurm**, oder: **Helene aus der Serbergasse.** Localposse in 1 Act von ***. Die bestellten Billets sind von 11—12 Uhr in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben anderweit vergeben werden. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Hrn. Musikdir. Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

1. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M., Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Ank. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 7 U., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 4 U. 15 M., Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf.

Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Ank. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19.

Stereoskopien-Ausstellung.

Eine neue Serie, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 22, geöffnet von 9—8 Uhr Abends.

Wehnert-Beckmann's

Atelier für Photographie, Daguerreotypie und Stereoskopen, Burgstraße Nr. 8, Gartengebäude.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. **Dampfbäder** für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 U. u. täglich von 1—4 U.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 U.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 U., u. täglich von 4—8 Uhr. **Bannen- und Haus-Bäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 1. zum 2. d. M. eine Nachtigall und ein grünangestrichener Vogelbauer von Holz vom äußern Fensterstocke der 1. Etage eines hier in der Dresdner Straße gelegenen Hauses entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes, auf diesen Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 3. August 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

Auction.

Freitag den 7. August a. c. Vormittags v. 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen in dem sogenannten Legelschen sub No. 64/58 zu Gohlis unweit der dasigen Oberschenke gelegenen Grundstücke zwei Kutschwagen, Geschirre und div. Wirthschaftsachen, von denen ein Verzeichniß sowohl auf meiner Expedition, Brühl Nr. 74 allhier, als in der Oberschenke zu Gohlis eingesehen werden kann, gegen sofortige baare Zahlung in Courant durch mich notariell versteigert werden.

Leipzig, den 31. Juli 1857.

Dr. Theodor Friederici,
Königl. Sächs. Notar.

Notarielle Versteigerung.

Auf Antrag der Besizerin soll das an der Frankfurter Straße hieselbst sub No. 54. belegene „zu den drei Lilien“ benannte Gasthofsgrundstück den 27. August d. J.

Vormittags 12 Uhr

in der in dem Parterre desselben befindlichen Gaststube durch den unterzeichneten Notar meistbietend und mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden versteigert werden.

Eine genaue Beschreibung des Grundstückes, so wie die Bedingungen der Versteigerung sind auf meiner Expedition, Neumarkt Nr. 6, 3. Etage einzusehen. **Advocat Hermann Kühn**,

Königl. Sächs. immatriculirter Notar.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Fahrplan vom 1. August 1857 bis auf Weiteres.

Abfahrt von	I. Abgang mit Personen von Leipzig nach Höderau.	II. Personenzug von Leipzig nach Dresden und Chemnitz.	III. Schnellzug von Paris über Dresden nach Wien.	IV. Personenzug von Berlin nach Dresden.	V. Personenzug von Leipzig nach Dresden.	VI. Personenzug von Leipzig nach Berlin.	VII. Personenzug von Leipzig nach Dresden und Chemnitz.	VIII. Abgang mit Personen von Berlin nach Dresden.	IX. Schnellzug von Dresden nach Leipzig.
Leipzig . . .	5 U. — W. Wrgnt.	6 U. — W. Wrgnt.	8 U. 45 W. Wrgnt.	—	2 U. — W. Nachm.	2 U. — W. Nachm.	6 U. 30 W. Abends.	—	10 U. — Abends.
Borsdorf . . .	5 U. 15 W. Wrgnt.	—	—	—	—	—	6 U. 45 W. Abends.	—	—
Nachm	5 U. 30 W. Wrgnt.	—	—	—	—	—	7 U. — W. Abends.	—	—
Burgen . . .	5 U. 45 W. Wrgnt.	6 U. 30 W. Wrgnt.	9 U. 15 W. Wrgnt.	—	2 U. 30 W. Nachm.	2 U. 30 W. Nachm.	7 U. 15 W. Abends.	—	10 U. 15 Abends.
Domschambach	6 U. — W. Wrgnt.	—	—	—	—	—	7 U. 20 W. Abends.	—	—
Dahlen . . .	6 U. 15 W. Wrgnt.	6 U. 45 W. Wrgnt.	9 U. 40 W. Wrgnt.	—	2 U. 50 W. Nachm.	2 U. 50 W. Nachm.	7 U. 30 W. Abends.	—	—
Oschatz . . .	6 U. 30 W. Wrgnt.	7 U. — W. Wrgnt.	9 U. 55 W. Wrgnt.	—	3 U. 5 W. Nachm.	3 U. 5 W. Nachm.	7 U. 45 W. Abends.	—	—
Bornitz	6 U. 45 W. Wrgnt.	—	—	—	—	—	7 U. 55 W. Abends.	—	—
Niesitz	7 U. — W. Wrgnt.	7 U. 45 W. Wrgnt.	10 U. 25 W. Vorm.	—	3 U. 40 W. Nachm.	3 U. 40 W. Nachm.	8 U. 15 W. Abends.	—	11 U. 20 Abends.
Höderau . .	7 U. 15 W. Wrgnt.	—	—	10 U. 40 W. Vorm.	—	3 U. 50 W. Nachm.	—	8 U. — W. Abends.	—
Zangenberg . .	—	7 U. 50 W. Wrgnt.	—	—	—	—	—	8 U. 10 W. Abends.	—
Griffewitz . .	—	8 U. 5 W. Wrgnt.	10 U. 45 W. Vorm.	11 U. 5 W. Vorm.	4 U. 5 W. Nachm.	—	8 U. 40 W. Abends.	8 U. 30 W. Abends.	—
Niederbau . .	—	8 U. 20 W. Wrgnt.	11 U. 5 W. Vorm.	11 U. 25 W. Vorm.	4 U. 25 W. Nachm.	—	8 U. 35 W. Abends.	8 U. 45 W. Abends.	11 U. 50 Abends.
Rieschenbroda .	—	8 U. 30 W. Wrgnt.	—	11 U. 40 W. Vorm.	4 U. 40 W. Nachm.	—	9 U. 15 W. Abends.	—	—
Weintraube . .	—	8 U. 35 W. Wrgnt.	—	11 U. 45 W. Vorm.	—	—	—	9 U. 20 W. Abends.	—
Ankunft in Dresden	—	9 U. 15 W. Wrgnt.	12 U. — W. Mittags	12 U. 5 W. Mittags	5 U. 15 W. Nachm.	—	10 U. — W. Abends.	9 U. 30 W. Abends.	12 U. 30 Nachm.

Von Leipzig nach Dresden.

Von Dresden nach Leipzig.

Leipzig, den 1. August 1857.

Abfahrt von	X. Schnellzug von Wien über Dresden nach Berlin und Paris.	XI. Personenzug von Dresden bis Köln und nach Chemnitz.	XII. Schnellzug mit Personen von Dresden nach Berlin.	XIII. Personenzug von Dresden nach Leipzig und Chemnitz.	XIV. Schnellzug von Chemnitz nach Paris.	XV. Personenzug von Dresden nach Berlin.	XVI. Schnellzug von Berlin nach Leipzig mit Personen von den Kavalierpuncten.	XVII. Personenzug von Dresden bis Köln und Chemnitz.
Dresden . .	4 U. 15 W. Wrgnt.	6 U. 30 W. Wrgnt.	6 U. 45 W. Wrgnt.	10 U. — W. Wrgnt.	2 U. 45 W. Nachm.	3 U. — W. Nachm.	—	6 U. 30 W. Abends.
Weintraube . .	—	—	6 U. 50 W. Wrgnt.	10 U. 5 W. Wrgnt.	—	3 U. 5 W. Nachm.	—	6 U. 35 W. Abends.
Rieschenbroda .	—	—	6 U. 55 W. Wrgnt.	10 U. 10 W. Wrgnt.	—	3 U. 10 W. Nachm.	—	6 U. 40 W. Abends.
Niederbau . .	4 U. 35 W. Wrgnt.	7 U. — W. Wrgnt.	7 U. 15 W. Wrgnt.	10 U. 30 W. Wrgnt.	3 U. 5 W. Nachm.	3 U. 30 W. Nachm.	—	7 U. 10 W. Abends.
Griffewitz . .	—	7 U. 15 W. Wrgnt.	7 U. 35 W. Wrgnt.	10 U. 45 W. Wrgnt.	3 U. 20 W. Nachm.	3 U. 40 W. Nachm.	—	7 U. 25 W. Abends.
Zangenberg . .	—	7 U. 25 W. Wrgnt.	—	—	—	4 U. 15 W. Nachm.	—	—
Höderau . .	—	—	9 U. — W. Vorm.	—	—	4 U. 30 W. Nachm.	5 U. 30 W. Abends.	—
Niesitz	5 U. 10 W. Wrgnt.	7 U. 45 W. Wrgnt.	—	11 U. 10 W. Wrgnt.	3 U. 55 W. Nachm.	—	5 U. 45 W. Abends.	7 U. 45 W. Abends.
Bornitz	—	7 U. 50 W. Wrgnt.	—	—	—	—	6 U. — W. Abends.	—
Oschatz . . .	—	8 U. 5 W. Wrgnt.	—	11 U. 30 W. Wrgnt.	4 U. 10 W. Nachm.	—	6 U. 30 W. Abends.	8 U. 15 W. Abends.
Dahlen . . .	—	8 U. 30 W. Wrgnt.	—	11 U. 45 W. Wrgnt.	4 U. 25 W. Nachm.	—	6 U. 50 W. Abends.	8 U. 30 W. Abends.
Domschambach	—	8 U. 45 W. Wrgnt.	—	—	—	—	7 U. — W. Abends.	—
Burgen . . .	6 U. 5 W. Wrgnt.	9 U. — W. Wrgnt.	—	12 U. 10 W. Mittags.	4 U. 45 W. Nachm.	—	7 U. 10 W. Abends.	8 U. 55 W. Abends.
Nachm	—	9 U. 15 W. Wrgnt.	—	—	—	—	7 U. 20 W. Abends.	—
Borsdorf . . .	—	9 U. 30 W. Wrgnt.	—	—	—	—	7 U. 30 W. Abends.	—
Ankunft in Leipzig	6 U. 45 W. Wrgnt.	10 U. — W. Vorm.	—	1 U. — W. Nachm.	5 U. 45 W. Nachm.	—	8 U. — W. Abends.	9 U. 45 W. Abends.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Hartert, Vorsitzender.
 J. Basse, Vorstandsmitglied.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath bringt hierdurch zur Kenntniß, daß mit dem heutigen Tage bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

ein Bureau für den Giroverkehr

eröffnet worden ist und ladet das handel- und gewerbetreibende Publicum, öffentliche Cassen und Privatpersonen zur Benützung der neuen Einrichtung ein.

Exemplare des Giroregulativs können in unserem Locale in Empfang genommen werden.

Geschäftsstunden für den Giroverkehr: 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Leipzig, den 1. August 1857.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Einladung

zur Betheiligung an dem

Actien-Verein zur Emporbringung des Warmbades bei Wolkenstein.

1200 Actien à 50 Thlr. mit 10 % Einzahlung.

Unter Bezugnahme auf die bereits öffentlich ausgelegten Prospective wird zur Zeichnung von Actien hiermit eingeladen.
Wolkenstein, im Juli 1857.

Gerichtsamtmann **Edler.**

Die seit Jahrhunderten anerkannte Heilkräftigkeit der nach ihren Bestandtheilen und Wirkungen zwischen die Thermen von Teplitz und Wittbad zu stehenden reichen warmen Quellen des Bades — der einzigen unseres Sachsenlandes — und die so anmutige Lage desselben in der höchst romantischen Umgebung des benachbarten Schopauthales sichern, nach erfolgter Herstellung des Bades, demselben eine fortschreitende Zunahme der Frequenz. — Unsere hohe Staatsregierung nimmt ein besonderes Interesse an dem Gedeihen desselben und hat bereits erklärt, daß, wenn für das Unternehmen in der Hauptsache eine gesicherte Basis gewonnen sei, sie das etwa vorhandene Bedürfnis und die Modalität einer nach Befinden zu gewährenden Staatsunterstützung in nähere Erwägung nehmen werde.

Zeichnungen von Actien und Einzahlungen gegen Ausgabe von Interimsscheinen und Prospecten werden entgegengenommen von

Georg Schreiber, Frankfurter Straße Nr. 1.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Ausgelooste Partialobligationen.

Nachdem am heutigen Tage in Gemäßheit der Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851, §. 5, vierzig Stück Partialobligationen, und zwar Nr. 30, 36, 47, 96, 122, 130, 141, 203, 228, 280, 344, 351, 386, 430, 442, 479, 497, 530, 537, 572, 588, 611, 618, 621, 725, 732, 751, 763, 770, 785, 818, 833, 911, 949, 953, 1008, 1010, 1094, 1171 und 1185 durch zwei hierzu besonders requirirte Notare, laut der unter dem 7. Juli 1857 ergangenen Bekanntmachung in der Leipziger Zeitung und dem Chemnitzer Anzeiger ausgeloost worden sind, so wird Solches hiermit zur Kenntniß der Inhaber dieser Obligationen gebracht und zugleich darauf hingewiesen, daß für diese obenangegebenen Nummern im Mai 1858 gegen Rückgabe der Partialobligationen sammt Leiste und Coupons der Nominalwerth von 50 Thlr. bei dem Bankhause des Vereins, Herren **Dufour Gehr. & Comp.** erhoben werden kann.

Leipzig, am 27. Juli 1857.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

Zur Vollendung der Schachtgebäude und Aufstellung der Dampfmaschine am Ferdinandschacht, welcher bis auf 169 Ellen abgeteuft ist, bedarf es einer weiteren Einzahlung. Es wird daher hiermit die sechste Einzahlung mit 5 % pr. Actie ausgeschrieben und werden die Actionaire aufgefordert, den Betrag von **Fünf Thaler** pr. Actie in den Tagen vom

3. bis 6. August Abends 6 Uhr

unter Rückgabe der alten und gegen Empfangnahme neuer Interimsscheine bei dem Cassirer des Vereins,

Herrn Gustav Flinsch

(Firma Ferdinand Flinsch in Leipzig),

zu leisten. Wer diese Einzahlung bis zum 6. August 1857 Abends 6 Uhr nicht leistet, verfällt nach §. 12 der Statuten in eine Conventionalstrafe von **Zehn Procent** der Einzahlungssumme.

Der dritte Bericht über den Fortgang des Unternehmens wird bei der Einzahlung zugleich ausgegeben.

Leipzig, am 15. Juni 1857.

Das Directorium des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Dorfanzeiger. 3500 Auflage, gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen à Zeile 6 & Boldmars Hof, n. d. Post.

Mit Kaufloosen dritter Classe 52ster Lotterie, Ziehung Montag den 10. August d. J.,
(höchste Gewinne 6000 und 4000 Thaler)

empfehlte sich
Leipzig, den 29. Juli 1857.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Unter Nr. 838 bis 53 kommt in der Gewandhaus-Auction eine Sammlung zum Theil sehr schöner und werthvoller alter Original-Deilmalerei vor.

So eben erschien und ist bei **Sinrichs, Serig, Neclam, Koppberg, Rocca, Fleischer, Deckmann, Klemm** zu haben:

Caroline von Göhren.

Die Geburtstagsfeier oder die Reise nach Java.
Mit Bildern in Buntdruck.
Eleg. cart. Preis 27 Ngr.

Caroline von Göhren.

Handwerk hat einen goldenen Boden.
Mit Buntdruck-Bildern.
Kostbar cart. Preis 24 Ngr.
Leipzig, August 1857.

Bernh. Schliche.

Statt 2 Thlr. für nur 6 Ngr.

Walhalla. Meisterwerke deutscher Poesie. Die deutschen Volksbücher in neuen Bearbeitungen. (Inhalt: Die vier Hymens-Kinder. — Kaiser Octavian. — Geneviva. — Melusina. — Salomon und Morolf. — Reinecke Fuchs. — Magelone.)
35 Bogen gr. Octav mit 7 Kupfern von Schorn und Hofemann. (Statt 2 Thlr.) für nur 6 Ngr. bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln, Zeichnen, Plattstich- und Canevassticken wird ertheilt kleine Windmühlenstraße Nr. 12 im Hofe 3 Treppen rechts.

Den 7. August bin ich von der Reise zurück.
Leipzig. Hofzahnarzt **Sering.**

Fußböden werden in einem Tage fertig lackirt und Meubles billig reparirt und polirt von **Wilh. Anders, kl. Windmühleng. 14.**

Ein **Trockenplatz** ist eingerichtet lange Straße Nr. 16/17 und daselbst parterre links zu erfragen bei Herrn Heyde.



Visitenkarten,
100 Stk. höchst elegante 1 ^o, **Adresskarten**
à 100 Stk. von 1 1/2 ^o an zc. zc. empfiehlt die Stein-
druckerei v. **C. A. Walther, Thomaskirchhof 13.**

Pappen- und Steinpappenfabrik

von **C. F. Weber, Nonnenmühle** hier,
übernimmt unter Garantie dergleichen Dachungen in jeder Größe bei reeller und prompter Bedienung. Einkauf aller Sorten Hadern und Papierstücke, so wie Brochuren, als Handlungsbücher, Acten zc. zum Einstampfen.

||| Meine Wohnung ist jetzt Universitätsstraße, Paulinum. **A. Müller,** Arzt u. prakt. Zahnarzt. |||

Ein wohl assortirtes Lager fertiger Damen- und Herren-Wäsche empfiehlt hiermit die
Leinwandhandlung von

Ferdinand Schultze, Grimm. Strasse No. 37.

Zu gleicher Zeit wird eine grosse Partie Reste, um damit zu räumen, billig abgegeben.
D. O.

Die Glacé-Handschuh-Wäscherei

von **Linna Pönigk**

befindet sich jetzt Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Geld- u. Reise-Taschen,
Eisenbahn-Taschen, Reise-Recessaires, so wie alle
Sorten Damen- und Kinder-Taschen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Echt Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 1/2 ^o,
pr. 8 Loth 6 ^o, bei **F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**



Fliegenwasser, Fliegenpapier, Fliegenleim, Wanzenod, probat, echt pers. Insectenpulver u. dergl. Linctur empfiehlt gegen Ungeziefer jeder Art

Eduard Oeser,
kleine Fleischergasse Nr. 6.

Pariser Herrenhüte

in Seide und Filz, ganz besonders leicht und mit Vorrichtung gegen Schweißdurchdringen, so wie **Reisemützen** in grosser Auswahl empfiehlt **C. Albert Bredow** im Mauricianum.



Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, feine weiche und leichte **Sommerhüte** und moderne **Sommer- und Reisemützen** in schöner Auswahl empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricianum.



Patent. Thon-Kreide

in vorzüglich guter Qualität empfehlen den Herren
Kleidermachern **Gebr. Tecklenburg, Thomasg. 11.**

Drachen

von **Cattun** in Raubvögelform, als etwas Neues und ganz Dauerhaftes, empfiehlt

Louis Wagner,
Salzgäßchen (Rathhaus).

Sein Lager von ganz feinen
gebleichten Schwämmen,
so wie verschiedener **Seifen** und **Parfumerien** empfiehlt
billigst

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straßens-
und Neumarkt-Ecke.

A. Müller,

Arzt u. prakt. Zahnarzt.

Böhmische Patent-Braunkohlen direct aus Aussig verkauft für noch nie dagewesenen billigen Preis den Scheffel für 15 $\%$, **Zwickauer Steinkohlen** erste Sorte 18 $\%$, zweite für 17 $\%$, **Gascoale** den Scheffel für 12 $\%$ richtiges Maß **Emilie Sobold**, Kirchgäßchen Nr. 2 u. Nr. 3, Hauptexpedition Johannisgassen-Ecke Nr. 40, Eingang Kirchgäßchen im Gewölbe.

Hausverkauf.

Ein solides und gut rentirendes Haus mit Gärtchen in der langen Straße, in welchem große Feuerwerkstätten sich befinden, besonders für Brückenwagenfabrikanten, Mechaniker, Schlosser etc. geeignet, ist mit 3000 $\%$ Anzahlung zu verkaufen, desgleichen ein Haus mit Garten in Volkmarisdorf soll für 1500 $\%$ verkauft werden.
Eduard Mehnert, Elsterstraße.

Hausverkauf.

Ein Haus in der **Dresdner Vorstadt**, vorzugsweise für eine Buchhandlung oder ein größere Räume beanspruchendes Geschäft passend, für 28,000 $\%$, eben so ein Haus mit Garten ebendasselbst für 13,000 $\%$, ist zu verkaufen beauftragt
Dr. Kistner, Klostersgasse Nr. 11.

Ein vortreflich eingerichtetes Haus in Dresden, massiv von Bruchsteinen erbaut und in bester Lage gelegen, soll zu einem billigen Preis mit 2000 $\%$ Anzahlung verkauft werden. Adressen sind unter „Haus in Dresden No. 32“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Haus,

neu gebaut, in freundl. belebter Lage der innern Stadt, soll Verhältnisse halber schnell und billigt unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Haus, in bester Meslage am Brühl gelegen, gut in baulichem Stande, welches sich bei billigen Miethen netto $6\frac{1}{4}\%$ verzinst, soll für den ganz vortheilhaften Preis von 18,000 Thlr. Familienverhältnisse halber verkauft werden und wird mit verhältnismäßiger Anzahlung abgegeben.

Nur reelle Käufer wollen die Güte haben, Adressen mit „Hausverkauf 30“ in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Haus in der Vorstadt mit Garten und am fließenden Wasser gelegen, welches sich zu 7 $\%$ verzinst, soll Familienverhältnisse halber schnell verkauft werden.

Adressen J. P. 40. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein gut rentirendes **Lohnfuhrwerk-Geschäft**. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre A. H. 10. niederzulegen, worauf Näheres mitgetheilt wird.

Höchst vortheilhaft für einen Zeugschmidt.

Ein Geschäft, seit langen Jahren trefflich angebracht und besonders für einen tüchtigen Zeugschmidt ausgezeichnet rentirend, soll mit den günstigsten Bedingungen verkauft werden. Adressen unter H. S. 29. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen

sind verschiedene Meubles, als ein Secretair von Kirschbaum, Sopha, Spiegel, runde und eckige Tische, Servante von Kirschbaum, Commoden, Kirschbaum-Stühle, 5 polirte Waschtische, ein einthüriger Kleiderschrank, eine Kinderbettstelle, ein- und Zweisoh. Bettstellen, eine polirte Bettstelle, Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

1 Secretair, 1 Bureau, 6 Mahagoni-Rohrstühle, 3 Gebett gute rothe u. blaue Federbetten, 1 Fensterritt, ein runder Tisch etc. ist zu verkaufen Brühl 71 im Hofe rechts 1 Tr.

Mahag. u. Kirschb.-Divans, Ottomanen, dgl. Schlafstühle sind stets zu billigen Preisen vorrätig. **L. Lange**, Tapezierer, große Fleischergasse Nr. 1, 3. Etage.

Zu verkaufen Sophas, Rohrstühle zum Poliren, in verschiedenen Façons Comptoirsessel, Neulirchhof 6, 3. Etage vorn.

Zu verkaufen sind billigt:

ein schöner Schenkschrank, Sopha, Commode, Bettstellen, Tische, Stühle u. m. a. Geräthschaften

Serberstraße Nr. 18 im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist ein großes Communal-Gardisten-Gewehr nebst Patronen und ein etwas kleineres Gewehr Weststr. 1672.

Eine Partie Kisten und Pappkasten sind zu verkaufen
Inselstraße Nr. 16, 1. Etage.

Für Wagenbauer.

Zu zwei der modernsten zwei- und vierstigen, ein- und zweispännigen Wagen in neuester vorzüglich schöner Façon sehr gut gearbeitete Kasten und Gestelle und mehreres andere wird Geschäftsänderung halber sofort billig verkauft. Specielle Zeichnung gegen Einsendung 1 Thaler gef. frankirte Zuschriften effectuirt
J. W. D. Ebert, Arnstadt in Thüringen.

Ausländische Vögel.

Eine große Auswahl von 400 Stück, worunter sich auch Inseparables, Undulatu's, Trubials und rothe Kardinäle befinden, auch verschiedene Papageien und Kakadu's, sind zum Verkauf auf einige Tage im Gasthof zum goldenen Arm, Petersstraße. Der Aufenthalt währt unwiderruflich nur bis heute. **F. Maris.**

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Ulrichsgasse Nr. 64.

Zu verkaufen sind 4 Stück Pferde, in schwerem Zug brauchbar, im Gasthof zur grünen Linde.

Zu verkaufen und sogleich abzuholen sind gebrauchte Mauersteine im Hôtel garni am niedern Park Nr. 10.

Französische Schnupftabake

in div. Sorten empfiehlt **W. E. Carstens**, Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Haus.

Gebrannten Roffee à $9\frac{1}{2}$, 10, 11 und 12 $\%$ pr. \mathcal{L} , **festen mitteln Raffinad** à $6\frac{1}{2}\%$ pr. \mathcal{L} , bei ganzen Broden 62 \mathcal{L} pr. \mathcal{L} verkauft

H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Bestes belgisches Wagenfett

im Ganzen und im Einzelnen billig bei

H. Meltzer.

Beste krystall. Soda

à 16 \mathcal{L} pr. \mathcal{L} , $4\frac{1}{2}$ \mathcal{L} pr. Ein bei

H. Meltzer.

Essig zum Einsetzen, zu Salat etc. billig bei

H. Meltzer.

Meissner Weisswein

pr. Fl. 5 $\%$ und 13 Fl. für 2 \mathcal{L} empfiehlt als sehr preiswerth **Herrn. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58/60.**

Blanken, herben 1851er und 52er

Ungar. Gebirgs-Wein

à 22 \mathcal{L} pr. sächs. Eimer, pr. Cassa excl. Faß, in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Eimer-Gebinden, Probeflaschen à 10 $\%$ offeriren und empfehlen allen Consumenten als preiswerth

Zieland & Comp.

Von

fettem geräucherten Rheinlaachs, fettem holländischen Häringen, schott. Matjes-Häringen empfing Zusendung und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause, Markt Nr. 2/386.**

Meubles und Federbetten,

Reihhauscheine, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren jeder Art, überhaupt werthvolle Sachen werden stets gekauft und reelle Preise bezahlt Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zum höchsten Preise **Ferd. Warnecke, Nicolaistraße Nr. 20.**

Ein gut gehaltener, wo möglich eleganter **Ausziehtisch** wird zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man unter der Chiffre G. L. durch die Expedition d. Bl.

Hierzu eine Beilage.

K. Sachs.
Staatspapiere.

K. S.
rentle
Leipz.
Obl.
d
d
Sächs.
Pfan

do
do
do
do
K. F.
Cr.-
K. Pr.
do.
K. K.
do.
do.
do.

Kron
Zoll
Aug
Br
Pren
And
ge
K. ru
Holl
Kais
Bres
Pass
Con
de
Gol

Wi
teric
mar
E
aber
1 b
Ab
nie

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 216.]

4. August 1857.

Leipziger Börsen-Course am 3. August 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	pCt.	Angeb. Ges.		pCt.	Angeb. Ges.		Angeb. Ges.	
K. Sächs. Staatspapiere.			Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 fl.	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 fl.	—	80
- 1830 v. 1000 u. 500 fl.	3	—	do. do. do.	4 1/2	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 fl. pr. 100 fl.	119 1/2	—
- kleinere	3	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 fl.	3 1/2	100 1/4	do. do. Litt. C. à 100 fl. do.	117 1/2	—
- 1855 v. 100 fl.	3	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1847 v. 500 fl.	4	—	Magd.-Leipzig Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100 fl.	4	—	Braunschw. Bank à 100 fl. pr. 100	—	—
- 1852 u. 1855 v. 500 fl.	4	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
v. 100 —	4 1/2	101 7/8	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
- 1851 v. 500 u. 200 —	4 1/2	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 fl.	4 1/2	99 7/8	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	111
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 fl.	4	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	98 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
K. S. Land-fv. 1000 u. 500 —	3 1/2	86 7/8	Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.			Geraer Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	97	—
rentenbriefe (kleinere)	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	Gothaer do. do. do.	98 1/4	—
Leipzig-St.-fv. 1000 u. 500 —	3	95 1/2	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 fl. do.	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
Obligat. (kleinere)	3	—	Berlin-Anhalter à 200 fl. do.	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. do. do.	4	99	Berl.-Stett. à 100 u. 200 fl. do.	—	—	Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	Chemn.-Würsch. à 100 fl. do.	—	—	Leipzig. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	154	—
do. von 1856 v. 100 fl.	4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 fl. do.	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
Sächs. erbl. fv. 500 fl.	3 1/2	86 1/4	Köln-Mindener à 200 fl. do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 fl.	3 1/2	91 1/2	Leipzig-Dresdner à 100 fl. do.	—	297 1/2	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 500 fl.	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 fl. do.	59	—	Rostock. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 100 u. 25 fl.	4	99	do. Litt. B. à 25 fl. do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. do. v. 500 fl.	4	—	Magdeburg-Leipzig à 100 fl. do.	—	264 1/2	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
do. do. v. 100 u. 25 fl.	4	—	do. do. II. Emiss. à 100 fl. do.	242 1/2	—	Thür. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	94 1/2	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 fl.	3	86	Oberschles. Litt. A. à 100 fl. do.	—	—	Weimar. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	110	—
do. do. do. do.	3 1/2	94	do. " B. à 100 fl. do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. do. do. do.	4	99 1/2	do. " C. à 100 fl. do.	—	—			
do. do. do. do.	4	84 1/2	Thüringische à 100 fl. . . . do.	—	128 1/2			
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 fl.	3	—						
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—						
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—						
do. do. do. do.	5	82 1/4						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	83 1/4						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/25 Zolpf. brutto u. 1/20 Zolpf. fein) pr. St.		—	—	Silber pr. Zolpfund fein . . .	29 5/8	Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	{k. S. — 99 7/8
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk.		—	—	Neten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	97 3/4	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	{k. S. — 56 1/2
Br. u. 21 K. 8 G.		—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 fl.	—	in S. W.	{2 M. — 151 7/8
Preuss. Fr'd'or do. do.		—	—	do. do. do. à 10 fl.	—	Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	{k. S. — 150
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.		10*	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	99 3/8	London pr. 1 £ Sterl.	{7 Tage dato —
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5. 14	Wechsel.		2 M.	{2 M. 6. 19 1/2
Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.		—	5 1/4 †	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142 1/4	3 M.	{k. S. — 79 7/8
Kaiserl. do. do. do.		—	5 1/4 †	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102 1/4	Paris pr. 300 Francs . . .	{2 M. —
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.		—	—	Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	100	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20kr.	{2 M. —
Passir- do. do. à 65 As - do.		—	—	Bremen pr. 100 fl. L'dor	109 3/4		{k. S. — 97 1/2
Conv.-Species u. Gulden - do.		—	—	à 5 fl.	—		{3 M. — 96 3/8
do. 10 und 20 Kr. . . . do.		—	2 5/8				
Gold pr. Zolpfund fein		—	457				

*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 15 fl. — †) Beträgt pr. Stück 3 fl. 4 fl. 7 1/4 fl.

Zu kaufen gesucht wird ein gutgehaltenes, solid gearbeitetes **Pianoforte** neuerer Bauart. Offerten sind abzugeben im Materialgeschäft des Herrn **Gustav Agner**, Grimma'sche Straße.

Handrollwagen wird zu kaufen gesucht durch den Hausmann **Katharinenstraße Nr. 19.**

Sollte ein edler Mann Leipzigs gesonnen sein, einem jungen aber pünktlich zahlenden Manne zur Vergrößerung seines Geschäftes 1 bis 200 Thlr. auf einige Jahre zu borgen, so bittet man gef. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter **J. S. H. 50** niederzulegen.

Gartenerde, ganz schön, ist abzufahren noch gegen Lohn **Quersstraße Nr. 20.**

Gesucht wird ein Lehrer für **spanische Sprache**. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter **Spanien.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kellner**. **Café royal.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Bursche**. Nur solche haben sich zu melden, die gute Empfehlungen haben, **Frankfurter Straße Nr. 49** bei **K. Müller.**

G e s u c h t

werden vier Tischlergesellen auf Meubles, zwei dergleichen, welche auf Parquetarbeiten eingerichtet sind, von

S. Krieger, Elisenstraße Nr. 29, 1. Etage.

Ein zuverlässiger Knecht kann bei gutem Lohne sofort Dienst finden in der Guano-Fabrik zu Leipzig.

Gesucht wird ein Bursche beim Lackierer im Hofe Wasserkunst Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Elisenstraße Nr. 29, 1. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche. Zu erfragen gr. Fleisnergasse Nr. 24 beim Klempner Schäfer, Mittags von 12—2 Uhr.

Lehrling-Gesuch.

In einem soliden Material- und Lotterie-Geschäft mit Nebenbranche findet ein brauchbarer Knabe mit guter Handschrift und Lust zur Handlung unter billigen Bedingungen ein Stelle. — Eigenhändige Offerten bei Herrn Ed. Graff, Reichstraße 48.

Ein Lehrling wird gesucht von Ernst Richard Koch, Mechaniker, Neukirchhof Nr. 32.

Gesucht wird ein militärfreier Hausdiener, der sich aller Arbeit annimmt. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Starke Burschen werden sogleich für dauernde Arbeit gesucht bei C. L. Bartsch & Co. vor dem Zeiger Thore.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche Colonnadenstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum 15. August ein Kellnerbursche, welcher wo möglich etwas Billard spielt, im Waldschlößchen zu Göhlis.

Solide u. geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Naundörfschen Nr. 15, 2 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Minna Bauer, Hainstraße Nr. 31.

Eine Kindermuhme wird zu miethen gesucht bei Minna Bauer, Hainstraße Nr. 31.

Eine Demoiselle,

welche in einem Weißnäherei-Geschäft erfahren ist und gute Atteste aufweisen kann, kann sogleich placirt werden.

Näheres bei Herrn Böhle, Papierhandlung, Klostersgasse.

Einige geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Weststraße Nr. 1675 parterre.

Mehrere Mädchen und Frauen finden noch zum Sadernsortiren dauernde Beschäftigung in dem Rohproductengeschäft von Ernst Starke, Quersstraße.

Gesucht wird eine selbstständige Wirthschafterin, welche eine kleine Küche für drei Personen und andere Häuslichkeiten gleich einer Hausfrau zu übernehmen hat und in ein Verkaufsgeschäft als Verkäuferin gut paßt.

Witwen oder Jungfrauen im Alter von 20 bis 30 Jahren, von guten Aeltern und circa 3 bis 500 Thlr. Geld, wegen Uebernahme des Geschäfts, und ein hübsches, angenehmes Aeußere, nicht ganz ohne Bildung, können sich gefälligst melden bei

Herrn Jung, Kirchgäßchen Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Ein gewandtes Stubenmädchen,

welches das Weißnähen, feine Wäsche platten, Frisiren und Serviren gründlich versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, wird zum 1. Septbr. gesucht.

Näheres Dresdner Straße Nr. 1, 3. Etage.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. October gesucht. Nur solche, welche vorzügliche Zeugnisse haben, wollen sich melden Neudnitz, Leipziger Gasse hinter dem großen Kuchengarten, Haus des Fräul. Schröder.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Hainstr. 23, rechts 1 Tr. b. Dörfel.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. d. M. Klostersgasse Nr. 2, 4 Tr.

Gesucht wird eine Krankenwärterin zum sofortigen Antritt. Café royal.

G e s u c h t

wird zum 1. Sept. ein zuverlässiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Küche erfahren und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht und mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat. Näheres Rosenthalgasse Nr. 8, 3 Tr. links.

Ein junges arbeitsames Mädchen wird sogleich oder den 15. d. von einzelnen Leuten gesucht Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Ein nur mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt für häusliche Arbeit und zur Wartung eines Kindes gesucht Blumen-gasse Nr. 5, 1. Etage rechts.

Gesucht wird den 15. Aug. ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit mit Buch Nicolaisstraße 38 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Aug. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zeiger Straße in der grünen Linde im Hofe 1 Tr. beim Lohnkutscher Aug. Haugl.

Gesucht wird sogleich ein nicht zu schwaches Kindermädchen, welches Lust hat mit in die Oberlausitz zu ziehen. Zu melden Lindenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches kochen kann, wird für den 1. September zu engagiren gesucht. Näheres hohe Straße Nr. 26 B parterre.

Gesucht wird sogleich oder 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen Königsplatz Nr. 9 im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen. Zu erfragen Königsplatz, deutsches Haus im Seifengeschäft.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen und häuslicher Arbeit erfahren ist. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden Petersstraße Nr. 35 beim Tapezierer Bungart.

Ein anständiges Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet sofort Dienst Reichstraße Nr. 21, 4 Tr. Gesucht wird zum 1. August eine Köchin für eine Restauration und sind Adressen unter No. 5. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen, mit guten Attesten versehen, für häusliche Arbeiten, Holzgasse Nr. 13.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Neudnitz, Seitengasse Nr. 25.

Ein Mädchen wird gesucht zum sofortigen Antritt oder auch 15. August Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Gesucht: ein Dienstmädchen gleich anzutreten oder spätestens bis 15. d. Mts. Nicolaisstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein braves, fleißiges Mädchen zur Wartung eines Kindes und häuslicher Arbeit. Zu erfragen von 1—2 Uhr Mittelstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht

wird zum 15. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten in der Restauration. Zu erfragen bei J. G. Zill, Barfußgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage links.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Moritzstraße Nr. 13 parterre links.

Eine gesunde Amme sucht Dr. med. Selzer, Burgstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht und hat sich von 1 bis 4 Uhr bei Madame Lopiſch, Schuhmachergäßchen Nr. 9, zwei Treppen hoch zu melden.

Ein Commis, seit mehreren Jahren in grösseren Kurzwaaren-Geschäften thätig, sucht mit den besten Zeugnissen versehen ein anderweitiges Placement. Offerten N. N. 25. poste restante Leipzig.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen im Bamberger Hof in der Wirthschaft.

Markthelfer = Stelle = Gesuch.

Ein rechtlicher, geschickter, zuverlässiger, gut empfohlener junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, wünscht in einem lebhaften Geschäft als Markthelfer ein Unterkommen. — Reflectirende Herren Principale werden gebeten ihre werthen Adressen bei Hrn. Kaufm. Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 57 abgeben zu lassen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann in den zwanziger Jahren, welcher 5 Jahre einen Theil einer Buchdruckerei in einer Residenzstadt Norddeutschlands selbstständig zur größten Zufriedenheit seines Principals geleitet hat, sucht Verhältnisse halber eine ähnliche Stelle am hiesigen Orte. Auch würde derselbe geneigt sein, auf jedem beliebigen Comptoir zu arbeiten. Derselbe besitzt Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache und stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite; auch kann beliebige Caution geleistet werden. Adressen unter A. Z. 149. befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, 15 Jahre alt, welcher gut schreiben und rechnen kann, sucht sofort eine Stelle als Laufbursche und dergl. Zu erfragen Reichstraße Nr. 48 im Schuhmachergewölbe.

Gesucht wird von einem in den 40er Jahren stehenden Zimmermann ohne Kinder ein Posten als Hausmann. Darauf reflectirende Herren wollen ihre werthen Adressen unter A. B. 100. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher längere Zeit in einer hiesigen Handlung als Markthelfer war und im Besiz der besten Zeugnisse ist, sucht in gleicher Stelle Unterkommen.

Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine Witwe in ernsteren Jahren, gesund und gern thätig, sucht eine Stelle bei einem älteren Herrn oder Dame. Alleinstehend und sich gern freundlich angeschlossen, würde selbige als Pflegerin wie im Häuslichen sich bestreben, die völlige Zufriedenheit zu erlangen. — Offerten bittet man unter H. No. 4. poste restante niederzulegen.

Ein Mädchen, welches fertig schneiden kann, sucht noch auf einige Tage in der Woche Beschäftigung. Gefällige Adressen wolle man Johannisgasse Nr. 9, 1 Treppe vorn heraus abgeben.

Ein junges Mädchen, welches schneiden gelernt hat, wünscht jede Woche einige Tage Beschäftigung als Zuhälterin. Gr. Windmühlenstraße Nr. 51, 2 Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches, reinliches und fleißiges Mädchen sucht zum 15. oder 1. einen Dienst als Stubenmädchen in einem Gasthaus. Näheres zu erfragen Querstraße Nr. 17, 1 Treppe bei Siegel.

Ein Mädchen von auswärts, welches sich keiner Arbeit scheut und gut mit Kindern ist, sucht Dienst zum 15. August. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 16, 3 Treppen, von 2—4 Uhr.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit bei ihrer Herrschaft dient und von derselben gut empfohlen wird, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4 bei Madame Mähner.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sogleich oder bis zum 15. d. M. für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 53, 3 Treppen rechts.

Ein rechtliches und fleißiges Mädchen sucht Dienst für Jungemagd oder für Alles zum 15. August. Man bittet die Adressen niederzulegen Brühl 51 im Hofe 1 Tr. bei Herrn Heinrich.

Ein Mädchen, welches im Feinweihnähen sehr geübt ist, sucht Condition in einem Weißwaarengeschäft oder auch als Verkäuferin in einem dergleichen Geschäft. Geehrte Herrschaften bittet man sich zu melden Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Eine Wirthschafterin,

die seit 26 Jahren in Condition steht und die besten Empfehlungen hat, sich der Kocherei und allem Uebrigen mit der strengsten Punctlichkeit unterzieht, sucht eine Stelle bei einem einzelnen Herrn, Dame oder bejahrten Eheleuten. Näheres Neukirchhof 40, 1. Et.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. August einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 24 im großen Reiter im Hofe 1 Treppe bei dem Buchdrucker Seimker.

Gesuch.

Ein Mädchen von angenehmem Aeußern, sittlich gebildet, im Nähen, Platten und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 1. Septbr. einen Dienst. Näheres ertheilt ihre Herrschaft, Petersstraße Nr. 25 parterre.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit. Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Eine zuverlässige Kindermuhme sucht zum 15. August oder 1. September einen Dienst. Zu erfragen bei Mad. Werner, Grimma'sche Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Ein solides ordnungsliebendes, im Schneidern bewandertes Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

Ein gebildetes nicht zu junges Mädchen, welches in der Wirthschaft wie in allen feinen weiblichen Arbeiten und mit der Platte perfect vertraut ist, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder Pflegerin eines ältern Herrn oder Dame oder als Verkäuferin, da dieselbe schon als solche fungirte. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 6, im Hofe links 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert, sucht veränderungshalber bis zum 1. Septbr. einen Dienst. Näheres Brühl Nr. 59 im Hofe rechts 1 Treppe bei Madame Kupfer.

Eine Köchin, welche längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht bis zum 15. August oder 1. September einen Dienst. Zu erfragen

Dresdner Straße Nr. 31, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann, sucht Verhältnisse halber für Küche und häusl. Arbeit sogleich oder den 15. August einen Dienst. Brühl Nr. 6, 1. Etage.

Ein Mädchen vom Lande, welches das Schneidern gelernt hat, sucht zum 1. Sept. Dienst als Stubenmädchen unter bescheidenen Ansprüchen. Adressen abzugeben Querstraße Nr. 28, 2. Etage.

Ein zuverlässiges, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen aus Thüringen, welches 4 1/2 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft ist und bloß Verhältnisse halber von dieser entlassen wird, sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Näheres Lehmanns Garten, 4. Haus parterre links.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches gut stricken, zeichnen, häkeln und nähen kann, sucht einen Dienst bei Kindern oder für Alles. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Schuhmachermeister Fabian im Gewölbe.

Ein Mädchen von auswärts, aber mehrere Jahre bei einer Herrschaft hier in Dienst, in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst. Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Steingutgewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Kindermuhme oder für häusliche Arbeit zum 1. September. Näheres zu erfragen in den Frühstunden von 10—12 Inselstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Eine perfecte Köchin

sucht bis 15. August oder 1. September bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Dieselbe hat in gleicher Eigenschaft bei derartigen Herrschaften gedient und besitzt Zeugnisse ihres Wohlverhaltens, so wie ihrer Brauchbarkeit. — Adressen W. S. bezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht in der Küche und für häusliche Arbeit bis zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28 im Hofe parterre.

Ein Mädchen in den dreißiger Jahren, welche bis jetzt als Wirthschafterin conditionirte und welcher in jeder Hinsicht die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine anderweitige Stelle entweder als Wirthschafterin oder auch als Verkäuferin und wird Mad. Mey in Stadt Eöln im Brühl die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein gesetztes Mädchen sucht baldigst ein Unterkommen. Das Nähere Brühl Nr. 47, im Hofe 2 Treppen bei Mad. Kirst.

Ein solides Mädchen, welches mit guten Attesten versehen ist, sucht zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 41 am Grünwaarenverkauf.

Eine gesunde Amme sucht zum sofortigen Antritt ein Unterkommen. Zu erfragen Neuditz, Grenzgasse 31 parterre im Hofe.

Zu miethen oder zu kaufen gesucht wird ein

Grundstück

in oder nahe bei Leipzig, 15,000 bis 30,000 □ Ellen groß, frei gelegen, wo möglich mit **Wasserkraft** oder **Dampfkessel-Anlage u. Dampfmaschine**. — Offerten, welche ganz ausführliche Beschreibung, Zeichnung und niedrigste Preisangabe zu enthalten haben, sind K. F. franco an Herrn Anton Fischer jun. in Leipzig zu adressiren.

Ein Parterrelocal,

passend zur Betreibung einer Schankwirthschaft, gleichviel wo, wird von zahlbaren Leuten zu Michaelis d. J. zu pachten gesucht. Näheres Thomaskirchhof Nr. 1, 2. Etage bei F. G. Dieke.

Logis = Gesuch.

Ein junger Beamter sucht zum 1. September eine meublirte Stube. — Chiffre R. H. poste restante.

Miethgesuch. Eine hübsche Stube, mit oder ohne Kammer, in der Stadt oder innern Vorstadt, nicht über 2 Tr. und ungenirt gelegen, wird **sosort** zu miethen u. zu beziehen gesucht. Adr. nimmt an Herr Restaurateur **Weinert**, Universitätsstrasse Nr. 8.

Zu miethen gesucht wird Verhältnisse halber von kinderlosen Leuten zu Michaelis ein Logis im Preise von 40 bis 60 fl . Darauf Reflectirende wollen Adr. unter C. H. 50. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu miethen gesucht wird zum 1. September eine unmeublirte Stube mit oder ohne Schlafbehältniß. Adressen bittet man abzugeben Neukirchhof Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten von auswärts bis Michaelis ein Familienlogis, innere Stadt oder Vorstadt, im Preise von 60—80 Thlr. Adressen unter W. K. bittet man beim Hausmann in Volkmar's Hof niederzulegen.

„snvquazjanz '1129D W. S. 129 uell22K
'quellvd uopduoz n' 'sbvz zjz
'amuvy nu eqn2 sup 1qv22 u2uuu 129 ut 12922 12922

Von kinderlosen Eheleuten wird zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 80—100 fl zu miethen gesucht. Adressen erbittet man sich unter E. C. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Garçon-Logis**, Stube und Kammer, sofort zu beziehen, wird gesucht. Adressen abzugeben Goldbahng. 1, 1 Tr.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie ein Logis zu Michaelis im Preise von 50—80 fl , in der innern Vorstadt gelegen. Offerten sind niederzulegen bei Herrn Kullmann, Hohmann's Hof.

Ein geräumiges **Meslocal** in angenehmer Lage, wo möglich auf der Nicolaisstraße, wird für ein **Thibetgeschäft** gesucht. Desfallige Anerbietungen sind zu richten an J. B. Limburger jun.

Gesucht wird ein kleines Parterrelogis im Preise von 50 bis 60 Thlr. bis Michaelis oder Weihnachten.

Adressen niederzulegen Stadt Dresden bei Herrn Cigarrenfabrikant Julius Wermann.

Zu miethen gesucht wird eine Stube, auch Stube mit Kammer für einen pünctlich zahlenden Herrn, Stadt oder Vorstadt. Adressen sind abzugeben Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein meublirtes Garçonlogis ohne Bett in der Vorstadt oder in Gohlis ic. Offerten mit Preisangabe niederzulegen unter M. M. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder im Preise von 30 bis 40 fl . Adressen beliebe man abzugeben Brühl Nr. 32 im Gewölbe.

In Gohlis

sucht ein junger, pünctlich zahlender Beamter zu Michaelis d. J. ein Familienlogis von 2—3 Stuben mit Zubehör und Gärtchen. Adressen mit Angabe des Preises wolle man unter den Buchstaben E. F. poste restante Leipzig niederlegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Herrn für den 1. September ein meublirtes Logis von Stube und Kammer in freundlicher Lage. Adressen sub B. A. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine, sich zu einem Geschäftslocal eignende erste oder zweite Etage, gelegen in der Hain-, Katharinen-, Reichs-, Grimma'schen, Universitätsstraße oder Neumarkt, wird für nächste Ostern zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises erbittet man sich unter der Chiffre A. Z. Nr. 1. durch die Expedition des Tagesblattes.

Gesucht wird von zwei soliden jungen Kaufleuten ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet zum 15. August.

Gefällige Adressen werden erbeten unter E. S. X. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Familienwohnung in Neuditz

im Preise von 60 bis 80 Thlr. (Pränumerando = Zahlung) wird vom 1. October a. c. ab zu miethen gesucht. Offerten mit L. H. 80. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus, gefälligst abzugeben.

Gesucht wird zum 1. September von einer pünctlich zahlenden und soliden Person eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube — nicht über 2 Treppen hoch.

Adressen bittet man mit Preisangabe unter A. K. No. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Familien-Logis am Brühl oder dessen Nähe, nicht über 2 Treppen, von 100—200 Thlr., wird von Michaelis oder Weihnachten zu miethen gesucht. Gefällige Adressen beliebe man unter A. B. 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein hartgeprüftes, aber ehrliches Ehepaar sucht, wo möglich jetzt zu beziehen, ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer.

Suchender würde auch gern die Aufsicht eines Hauses übernehmen und bittet geehrte Herrschaften, werthe Adressen unter der Chiffre L. M. H. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. October von einem Mädchen ein kleines Stübchen oder Kammer mit Bett. Adr. niederzulegen Windmühlenstr. 22.

Mesvermietung.

Eine große Erkerstube nebst Schlafstube ist nächste Messe zu vermieten Reichsstraße Nr. 50, 3. Etage.

Zu vermieten für die Zeit außer den Messen ist ein geräumiges Geschäftslocal an der Hainstraße von Michaelis d. J. ab durch Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

Vermietung. Die schöne hohe Parterrelocalität Schützenstraße Nr. 25, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, gr. Keller, Niederlage, Oberboden, welche sich auch sehr gut zum Geschäftslocal eignet, und auch ein Eingang von der Straße hergestellt werden kann, Michaelis für 200 fl jährlich, eine ganze 2. Etage, 5 Stuben, 7 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, Michaelis für 200 fl jährl., eine halbe 3. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. dgl. sogleich oder Michaelis für 140 fl , eine dgl. 2 Stuben, 4 Kammern, Küche u. dgl. Michaelis für 85 fl jährl. beim Hausmann Quersstraße Nr. 20.

Zu vermieten

ist in Lindenau eine sehr freundliche, gesunde, in erster Etage gelegene Familienwohnung, die am 1. Oct. zu beziehen. Näheres in Lindenau, Haus Nr. 26, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis im Preis von 60 Thlr. Thomaskirchhof Nr. 4.

Zu vermieten ist an stille Leute ein Familienlogis zu 38 Thlr., sogleich zu beziehen, Antonstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube vom 1. Sept. Brühl Nr. 52, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind zum 1. September zwei große schöne ausmeublirte Stuben, Aussicht ins Freie, Weststraße Nr. 1672, 1 Etage in Dr. Heine's Häusern,

Zu vermieten sind zwei elegant meublierte Stuben, Aussicht nach der Promenade.

Näheres bei Minna Bauer, Hainstraße Nr. 31.

An einen pünktlich zahlenden Herrn ist sofort in Reudnitz, Gemeindegasse obern Theils Nr. 97, eine Stube mit freundlicher Aussicht, besonderem Eingang, mit oder ohne Meubles, zu vermieten. Näheres eine Treppe daselbst.

Zu vermieten sind 2-3 fein meublierte Zimmer mit schöner Aussicht nach der Promenade, auf Verlangen auch mit Küche, Obstmarkt- und Mühlgasseneckhaus Nr. 5, 2 Tr.

Zu vermieten und sogl. zu beziehen ist eine meubl. Stube nebst Schlafgemach an 1 oder 2 Herren Frankf. Str. 57, 2 Tr.

Eine sehr freundliche, neu meublierte Stube mit Bett ist zu vermieten Weststraße Nr. 1675, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube an einen soliden Herrn Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an einen Herrn, zum 15. August beziehbar, Universitätsstraße 19, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist die 2te Etage Nicolaisstraße Nr. 2. Zu erfragen Nicolaiskirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein freundlich meubl. Zimmer mit oder ohne Bett an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Emilienstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 15. ein ausmeubliertes Stübchen an einen oder zwei Herren Quersstr. 27 D bei Fröhlich.

Ein Stübchen ist meublirt an einen Herrn zu vermieten Lehmanns Garten, Steß Haus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte heizbare Stube hohe Straße Nr. 2A, 2. Thür 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn, den ersten September zu beziehen, Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort an einen ruhigen Herrn eine fein meublierte Stube nebst Bett lange Straße Nr. 41 parterre rechts.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube ist vom 15. Aug. oder 1. Sept. zu vermieten in Stieglitzens Hof, Tr. D, 4. Et.

Ein Garçon-Logis, Stube mit Schlafgemach an zwei junge Kaufleute, ist zu vermieten Weststraße Nr. 1671.

Eine Stube, gut meublirt, mit Bett und Hauschlüssel, ist vom 15. August ab zu vermieten Kreuzstraße Nr. 6 parterre links.

Zu vermieten sind sogleich mehrere fein meublierte Zimmer am Markte. Näheres bei Del Vecchio.

Eine gut meublierte Wohn- nebst Schlafstube ist zu vermieten gr. Windmühlenstr. Zu erfragen Wöblings Brauerei beim Hausmann.

Eine freundliche Schlafstube für einen Herrn ist zu vermieten Münggasse Nr. 16 rechts parterre.

Offen ist eine Schlafstube für ein solides Mädchen Raunbörschen Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind noch einige freundliche Schlafstellen und sofort zu beziehen Reudnitz, Seitengasse Nr. 109 parterre.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

Concert v. Carl Welcker.

Anfang 4 Uhr. — Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Grosser

Kuchengarten.

Heute Dienstag Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von Dr. Wend.

Militair-Concert

im Park zu Altscherbis vom Musikchor des 1. Jägerbataillons nächsten Sonntag. Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Näheres durch das Programm. Franz Berger.

Drei Mohren.

Heute gespickte Rindslende mit Bohnen oder Salzkartoffeln und feine Biere. Es ladet freundlichst ein Fr. Rudolph. NB. Morgen Speckkuchen.

Speisewirtschaft

empfiehlt sich täglich mit einem guten billigen Mittagstisch in und ausserm Hause à Portion 2 1/2 Ngr. Burgstraße Nr. 6.

Einladung zum Bogelschießen in Greiz.

Mit der Anzeige, daß unser diesjähriges solennes Bogelschießen vom 12. bis mit dem 17. August abgehalten werden soll, verbinden wir die ergebenste Einladung zu zahlreicher freundlicher Theilnahme an diesem Volksfeste. Greiz, am 11. Juli 1857.

Die Direction des privil. Bürger-Schützen-Corps das.
Dr. Moritz Reiz, Hauptmann.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director
W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen
und alle Tage frischer Kuchen, ff. Bayerisches von Kurz auf Eis und vorzügliches Gersdorfer ic. ic. Schulze.

Grosse Funkenburg.

Wegen Witterungsstörung am vergangenen Dienstag
heute Dienstag den 4. August

GROSSES DOPPEL-CONCERT

vom Musikchor des I. Jägerbataillons unter Leitung von *Franz Berger*
und dem Musikchor unter Leitung von *Carl Welcker*,
verbunden mit **brillantem Feuerwerk**,

gefertigt von Herrn Kunstfeuerwerker *Schömburg*,
unter welchem sich eine neue, nach französischer Art gefertigte Patrone in verschiedener Farbenabwechslung auszeichnen wird.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Hinsichtlich des Programms erlauben wir uns auf die vergangene Dienstagsnummer zurückzuweisen und ersuchen die geehrten Inhaber von Programmen ergebenst, sich mit denselben heute legitimieren zu wollen.

Grosser Kuchengarten. Heute Concert von M. Wenck.

Dabei empfehle ich Allerlei und andere warme und kalte Speisen, so wie eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, echt Bayerisches von Kurz und vorzügliches Schempliner Doppel-Lagerbier. *C. Martin.*

Anzeige.

Einem geehrten Publicum hiermit die Anzeige, daß ich mein Restaurationslocal ganz neu decorirt habe. Gleichzeitig empfehle ich feines Eisellerbier aus der Vereins-Brauerei und heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen. Es ladet höflichst ein

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes und Huhn mit Allerlei. *C. A. Mey.*

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein *C. F. Schulze.*

Einem Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag den 2. August eine schwarzseidne Manille von der großen Windmühlenstraße bis Café Royal. Ich bitte den ehrlichen Finder, solche gegen obige Belohnung abzugeben

im Brühl, Stadt Cöln bei Herrn *C. A. Mey.* —

Verloren

wurde am 2. August auf dem Wege von Wahren nach Möckern ein schwarzgrauer Rock mit seidnem Futter; im Rock war ein gelbseidenes Taschentuch nebst einer Cigarrentasche. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn im Gasthof zum Rosenkranz gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf der Dresdner Straße ein zugeschnittenes Kinderhemdchen. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben kl. Windmühlenstraße Nr. 8, 3 Tr.

Verloren wurde am Sonntag Abend in der Nähe der Mühlgasse am Königsplatz ein schwarzseidner Sonnenschirm (Knicker.) Der ehrliche Finder erhält Belohnung gegen Abgabe Windmühlenstraße Nr. 49, 1 Treppe hoch.

Verloren

wurde am Sonntag Nachmittag in Zwenkau ein in Perlen gesticktes Notizbuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung entweder in der K. Postexpedition zu Zwenkau oder in der K. Ober-Postamts-Packet-Annahme zu Leipzig abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend 1/29 Uhr vom Hospitalthor bis zur Post ein Sonnenschirm. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Hainstr. 1 im Riemergewölbe.

Verloren wurde Mittwoch den 29. Juli entweder in der Restauration des Kuhthurms oder von da bis auf die grosse Funkenburg ein Sonnenschirm. Abzugeben gegen gute Belohnung Grenzgasse Nr. 5/69, erste Etage.

Verloren wurde gestern Vormittag in der Wintergartenstraße von einem armen Dienstboten ein Schurzleder. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Stadt Braunschweig.

In Stünz ober auf dem Wege von dort nach Neuschönfeld wurde vorgestern eine silberne Uhrkette verloren. Gegen Belohnung abzugeben in Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 89 bei *Eduard Frommberg.*

Verloren wurde ein Bund braunes Stroh. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag gegen Abend von Gohlis bis in das Salzgäßchen ein Haar-Armband mit goldenem Schloß. Gegen gute Belohnung abzugeben Salzgäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Ein Brodzettel von der Armenanstalt ist verloren worden am 3. August in der 11. Stunde. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen beim Schleiferstr. Graul, Thomaskirchhof 13 abzugeben.

Am Sonnabend Abend wurde ein Sonnenschirm im Garten des Hotel de Saxe stehen gelassen. Der Finder wird freundlichst gebeten, ihn bei Fräulein Hensler in der weißen Laube, Theaterplatz, gegen angemessene Belohnung abzugeben. Auch wurde von derselben am Sonntag ein kleiner schwarzseidener, mit Franzen besetzter Kragen von der weißen Laube bis in Gerhards Garten verloren.

Stehen gelassen

wurde in voriger Woche ein grünseidener Regenschirm mit Griff in Form eines Hundekopfes und auf dem Stabe der Name des Eigentümers befindlich.

Es wird um dessen Rückgabe gegen 1 Thlr. Belohnung gebeten Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, 3 Treppen.

Gefunden wurde vor einigen Tagen ein goldner Ring. Der Eigentümer kann ihn in Empfang nehmen in Pragers Kaffeegarten.

Der wohlbekannt Herr, welcher am Sonntag Abend im Livoli einen braunen Hut an sich genommen hat, wird ersucht, denselben in der Turnhalle beim Garderobier abzugeben.

Das sehr bekannte Frauzimmer, welches am Sonntag Abend im Bäckerladen auf der Ulrichsgasse das Portemonnaie an sich nahm, wird ersucht, dasselbe wieder im Bäckerladen abzugeben, wo nicht, so werde ich sie gerichtlich belangen lassen.

10 Thaler Belohnung

verspreche ich Dem, welcher mir anzeigt, wer von Zeit zu Zeit nächtlich die vergoldeten Lanzenspitzen an dem eisernen Gitter meines in der Elsterstraße gelegenen Gartens abbricht.

Dr. Ritterich,
Königl. Sächs. Hofrath.

Bekanntmachung und Empfehlung.

Das der Dachdeckermstr. Herr **Friedr. Kessler** auf meinem in der Glockenstraße befindlichen Hause, welches vorher mit doppelt belegt gewesenem Zinkdach nicht vor dem Regen genugsam schützte, dasselbe mit schlesischer langer Kollensteindachpappe ganz wasserdicht eingedeckt und sich bei dem jetzt mehrmals vorgekommenen heftigen Regen wider alles Erwarten vortrefflich bewährt hat, mache ich hierdurch bekannt, und empfehle zugleich Hrn. Kessler allen Hausbesitzern mit seiner langen Kollensteindachpappe.

Leipzig, den 3. August 1857.

Verwitwete Voigt.

Der Verleumder, welcher am 1. August einen anonymen Brief an Madame S. sandte, wird hierdurch aufgefordert, da ich davon in Kenntniß gesetzt bin, das bemerkte Spätere jetzt zu berichten und sich persönlich Mittags von 12 bis 2 Uhr vorzustellen, um meinen eigenhändigen Dank dafür zu empfangen.

Den 3. August 1857.

A. S.

Vergieb was ich gesprochen,
Mein Herz wollt' es nicht haben;
Reue hat mich getroffen,
Nur Du ganz allein, mein guter lieber auf der Welt.

E. S.

Grüne Schleife,
Nelken-Bouquett.

Warum nicht erschienen!??

Es wünscht dem Fräulein **Emilie** — ge — viel Glück zum heutigen Wiegenfeste und ein dreifach donnerndes Hoch — — — daß die ganze Bastei mit der flotten Reiterin auf dem schwarzen Pony zittert, — eine Ungenannte und doch Bekannte. — — —

Vorschußverein.

Bei Gesuchen um Gewährung eines Vorschusses sind vom 1. August l. J. ab die hierzu bestimmten gedruckten Formulare, welche bei sämmtlichen Ausschußmitgliedern in Empfang zu nehmen sind, zu gebrauchen, was hierdurch mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß Vorschußgesuche, dasfern sie in der wöchentlichen Ausschußsitzung zur Beschlußfassung kommen sollen, spätestens Mittwoch bis Mittag 12 Uhr bei dem Vorsitzenden eingereicht werden müssen; später eingehende können nicht berücksichtigt werden.

Leipzig, den 31. Juli 1857.

Der Ausschuß.
Winter.

General-Versammlung des Vereines zur Feier des 19. Octobers im Schützenhause

Donnerstags den 6. August Nachmittags präcis 6 Uhr.

Gegenstände der Tagesordnung:

1) Wahl eines neuen Vorsitzenden.

2) Vorlegung des Planes zu geschmackvollerer Herstellung des Napoleonssteines.

Die geehrten Ausschuß- und Vereins-Mitglieder werden gebeten, möglichst zahlreich zu erscheinen.

Sämmtliche Mitglieder der vormalig

Schwenke'schen Kranken- und Leihencasse

werden hiermit zur Generalversammlung als den 9. August Nachmittags 3 Uhr in Fiedlers Restauration, Brühl Nr. 64 (Krafft's Hof) eingeladen.

Der Vorstand.

Erheiterung — Heute Stadt Nürnberg.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Rübels mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

André, Pastor der franz. Kirche aus Berlin, Stadt Berlin.
Auerbach, Kfm. a. Hannover, St. Cöln.
Abresch, Weinb. a. Mainz, S. de Pologne.
Allmascy, Graf, Herrschaftsbes. a. Ungarn und
Ksmann, Kfm. a. Altona, Hotel de Saviere.
Berger, Kfm. a. Magdeburg, blaues Hof.
Barthels, Kfm. a. Döbeln, Hotel de Prusse.
v. Bause, Rent. a. Berlin, deutsches Haus.
Bamgarten, Rent. a. Petersburg, St. Hamb.
Breilling, Fr. a. Meissen, grüner Baum.
Borghas, Agent a. Nürnberg, Stadt Wien.

Brauk, Ingen. a. Jena, Münchner Hof.
Banse, Kfm. a. Staffurth, Palmbaum.
Behrens, Kfm. n. Fr. a. Stralsund, schw. Kreuz.
v. Beckmann, Fr. Obes. a. Ligenfa, St. Rom.
v. Corlorgl, Gräfin a. Jassy, Stadt Rom.
Carey, Rent. a. Boston, großer Blumenberg.
Callam, Kfm. a. Berlin, K. v. Oesterreich.
Conrad, Frau Dir. a. Berlin, S. de Prusse.
Christoph, Fabr. a. Apolda, St. Hamburg.
Dinger, Reg.-Rath a. Vera, deutsches Haus.
Demmler, Kfm. a. Berlin, St. Breslau.
Deter, Frau a. Trisaf, Münchner Hof.

Deutrich, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Donberg, Stud. a. Halle, St. Frankfurt.
v. Diez, Frau a. München, gr. Blumenberg.
Gittlinger, Frau a. Braunschweig, und
Grrleben, Cand. theol. a. Gnadenburg, Palmb.
Gberstein, Kfm. n. Frau, und
Gberstein, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Rom.
Gierling, Adv. a. Pitzau, Stadt Hamburg.
Egg, Kfm. a. Zürich, Hotel de Saviere.
Faber, Kfm. a. Dessau, Stadt Breslau.
Fleischer, Lehrer a. Herrnhut, und
Fried, Kfm. a. Keuskall, Hotel garni.

Wöcht doch gerne bei dir sein!! —

* A — a. * Morgen Abend Hauptclub in Herrn Bollraths Restauration, Gerhards Garten.

Die Ferien des Gymnasiums zu St. Nicolai müssen wegen der jetzt noch nicht beendigten Reparatur der Schulräume bis zum 15. August (einschließlich) verlängert werden, wogegen eine Woche der Michaeliserien wegfallen sollen.

Den 3. August 1857.

Prof. Robbe, R.

Herzlichen Dank dem Herrn **Dähnert**, der mit Gefahr seines eigenen Lebens unser Kind aus dem Kanonenteiche rettete, so wie allen Denen, welche uns hülfreich zur Seite standen, unsern innigsten Dank.

Wöge es ihnen der Herr vergelten.

Die Familie Ritter.

Die Verlobung meiner Tochter **Sedwig** mit Herrn **Louis Apitzsch** hier beehre ich mich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 2. August 1857.

Sophie Leiderig,
verw. gew. Kellner.

Sedwig Kellner,
Louis Apitzsch,
Verlobte.

Am 2. August Mittags 12 Uhr entschlief schnell und unerwartet unser zweites Kind, unser lieber **Paul**, im zarten Alter von 10 Wochen.

Diese traurige Nachricht für unsere lieben Freunde und Bekannte mit der herzlichen Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 3. August 1857.

Geurich Sieber und Frau.

- Folsch, Rent. a. Paris, Stadt Nürnberg.
 Fidler, Hdlgsreis. a. Uerdingen, St. Hamb.
 Fischer, Organist a. Froburg, goldnes Sieb.
 Franke, Rent. n. Fr. a. Marienwerder, Stadt
 Hamburg.
 Glupe, D. a. Berlin, Stadt Rom.
 Grasmüller, Inst.-Dir. a. Augsburg, St. Nürnberg.
 Gregor, Gutsbes. a. Kamlarfen, St. Hamb.
 Göße, Musikdir. n. L. a. Wimar, St. Dresd.
 v. Gersdorf, Gutsbes. a. Breslau, und
 Göring, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Bav.
 Gitzner, Goldarb. a. Schönhaide, Bamb. Hof.
 Holberg, Kfm. a. Berlin, und
 Hallensleben, Kfm. a. Chemnitz, gr. Blumenb.
 Hagen, Ingen. a. Jena, Münchner Hof.
 Habert, Frau a. Neuchatel, und
 Habermann, Affessor a. Hohenstein, St. Bresl.
 Hirte, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Hinge, Vergrath a. Weipensfeld, St. Wien.
 Härtel, Actuar, und
 Härtel, Frau Gerichts-Dir. aus Deikel, Stadt
 Frankfurt.
 v. Hoyer, Priv. a. Dresden, Schw. Kreuz.
 Hörig, Turnl. a. Lösnig, St. Frankfurt.
 Handjery, Fürst, Rittergutsbes. aus Uthenburg,
 Hotel de Russie.
 Henrichs, Part. a. Hamburg, Hotel garni.
 Hugmann, Kfm. a. Dresden, und
 Heröner, Apotheker a. Hanau, St. Rom.
 Herff, Gutsbes. a. Pesti, Stadt Rom.
 Herzer, Kfm. a. Auerbach, und
 Hoyer, Reg.-Rath a. Berlin, St. Nürnberg.
 Hilchner, Kfm. a. Zwickau, und
 Höfer, Bierbrauer a. Gersurt, goldner Hahn.
 Galparin, Frau a. Warschau, Rauchwaarenh.
 Horschig, Hdlgsreis. a. Freiberg, St. Hamb.
 v. Holzendorf, Bar., Abges. a. Bucharen, und
 de Hauteville, Baronin nebst Familie a. Paris,
 Hotel de Baviere.
 Hellmuth, Kfm. a. Fürth, und
 Hellmuth, Kfm. a. Schwabach, grüner Baum.
 Jopowitz, Gutsbes. a. Pesti, Stadt Rom.
 Jürgens, Färber a. Hof, Stadt Berlin.
 Jacknowsky, Frl. a. Straßburg, H. de Pol.
 Jäck, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Jahr, Adv. a. Braunschweig, Schw. Kreuz.
 Jammelmann, Reis. a. Hannover, Palmbaum.
 Jaap, und
 Jünger, Kfl. a. Rendsburg, St. Rom.
 Jäger, Fabr. a. Hof, Stadt Berlin.
 Knoctsch, Apoth. n. S. a. Weithain, Rosen-
 franz.
 Köhler, Tuchfabr. a. Werdau, Bamb. Hof.
 Kreishaupt, Schüler a. Hamburg, Palmbaum.
 Klupfer, Gastwirthin a. Werdau, und
 König, Kfm. a. Wettin, Stadt Berlin.
 Kiez, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Kornfeld, Kfm. a. Brody, St. Nürnberg.
 Kunack, Lehrer a. Jonsdorf, St. Freiberg.
 Keller, Schausp. a. Krippitz, goldner Hahn.
 Köhler, Bürgermeist. a. Heiligenhafen, Rauchwh.
 Lange, Kfm. a. Stolpe, Stadt Rom.
 Lipki, Kfm. a. Suwalki, Hotel de Pologne.
 Langer, Infanterie-Offiz. a. Czernowitz, St. Freib.
 Lachmann, Kfm. a. Thorn, Stadt Hamburg.
 Löfzig, Part. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Löschhorn, Pianist a. Berlin, H. de Baviere.
 Lindig, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Liebie, Part. a. Gdln, Stadt Gdln.
 Lopper, Part. a. Königsberg, Schw. Kreuz.
 Lubliner, Kfm. n. Fam. a. Warschau,
 Lehmann, Frl. a. Kahla,
 Langer, Grimm-Act. a. Görlitz, und
 Lindenheimer, Rent. a. Braunschweig, Palmb.
 de Larochevicauld, Gräfin n. Dienerschaft aus
 Renaucourt, Stadt Rom.
 Mordoinoff, Gutsbes. n. Frau aus Petersburg,
 Münchner Hof.
 Michaelis, Maurerm. a. Herzberg, Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Bremen, gr. Blumenberg.
 Müller, Frau a. Breslau, St. Nürnberg.
 Meinke, Frau a. Quarantett, St. Breslau.
 Michel, Fabr. n. Fr. a. Neustadt b. St., w. Schwan.
 Mikan, Hdlgsreis. a. Berlin, St. Dresden.
 Nagus, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.
 Naab, Kfm. a. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.
 v. Neisch, Hdlgsreis. a. Dresden, St. Nürnberg.
 Müller, Lehrer a. Döberdorf, St. Freiberg.
 v. Neßch, Baron u. Abges. aus Steinbrücken,
 deutsches Haus.
 Marchwald, Frau nebst Familie a. New-York,
 Hotel de Prusse.
 Meißner, Del. a. Stolzenberg, und
 Meinert, Kfm. n. Fam. a. Delsnitz, gr. Baum.
 v. Maffow, Frau n. L. a. Berlin, H. de Bav.
 Nordström, P.u.A., Rent. a. Stockholm, St. Rom.
 Niezoldi, Gesch.-Reis. a. Bamberg, St. Dresd.
 Nabler, Hdlsm. a. Tschow, St. Nürnberg.
 v. Nebra, Baron und Gutsbes. a. Augsburg,
 Stadt Dresden.
 Otto, Excell. u. Geh. Rath u. Präsident aus
 Greiz, Stadt Nürnberg.
 Delannoy, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Delichläger, Berghüttenverweser a. Naab, Stadt
 Wien.
 Pomathy, Hofcond. n. S. a. Königsberg, schwar-
 zes Kreuz.
 Pfeffer, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Pohlens, Part. a. Carlsberg, und
 Pogold, Kfm. a. Roswein, Hotel de Prusse.
 Petersen, Rent. n. Fr. a. Walmö, H. de Bav.
 Poppenhausen, Kfm. a. New-York, H. de Prusse.
 Plager, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Puchalsky, Rent. a. Syerim, H. de Baviere.
 Pevlin, Lithogr. a. Riga, Stadt Frankfurt.
 Rible, Kfm. a. Waldrode,
 Rückert, Obes. a. Bamberg, und
 Rostuschel, Exped. a. Zwickau, St. Nürnberg.
 Römisck, Bez.-Ger.-Dir. n. S. a. Jittau, H. de Pol.
 Rosenkranz, Frau n. Schw. aus Magdeburg,
 Hotel de Russie.
 Rienecke, Lehrer a. Schwenda, St. Breslau.
 v. Rothkirchen, Kreis-Präsid. n. Frau a. Eger,
 Hotel de Russie.
 Richter, Apoth. n. L. a. Wittenberg, St. Hamb.
 Relander, Rector a. Helsingfors, St. Dresden.
 Radmann, Capitain a. Stettin, Stadt Gdln.
 Rasch, Hdl.-Reis. a. Pyrmont, St. Hamburg.
 Range, Glaser a. Annaberg, goldner Arm.
 Rabener, Kfm. a. Frankenhäusen, St. London.
 Reinier, Frl. a. Dessau, Stadt Breslau.
 Ros, Kfm. a. Lauban,
 Rheinius, Zimmermstr. a. Oschersleben,
 Rühle, Cand. theol. a. Radeberg, und
 Reichardt, Frl. a. Kahla, Palmbaum.
 Reuter, Kfm. a. London, Stadt Rom.
 Saphir, Kfm. a. Brody, Tiger.
 Schanovin, f. f. Ob.-Landesger.-Rath a. Jara,
 Stadt Rom.
 Serducowo, Colleg.-Affessor a. Odessa,
 Sang, Kfm. a. Offenbach, und
 Schwarz, Kfm. a. Riga, H. de Baviere.
 Stühr, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Sonntag, Ingen. a. Karlsruhe, g. Hahn.
 Schloßnagel, Kfm. a. Reppendorf, w. Schwan.
 Surmann, Kfm. a. Klingenthal, St. Nürnberg.
 Schenderlein, Pfarrer a. Raitzschau b. Greiz, u.
 Schilling, Fr. Insp. n. L. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Sperling, Obes. a. Liederstädt, Stadt Berlin.
 Stein, Frau Amtm. a. Zwenkau, blaues Kop.
 Schabbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Gdln.
 Schmitt, Kfm. a. Buchbrunn, Schw. Kreuz.
 Stockton, amerik. Gen.-Consul aus Dresden,
 Hotel de Pologne.
 Sieberath, Insp. a. Magdeburg, und
 Schwenkowsky, Oberst a. Warschau, Palmb.
 Schmidt, Kfm. n. Fam. a. Altenburg,
 Stants. Fabr. und
 Steeb, Kfm. a. Offenbach, St. Nürnberg.
 v. Sobbe, Kfm. a. Minden, H. de Russie.
 Schreiber, Rabbiner n. S. a. Wien, St. Freib.
 Schoetler, Monteur a. Berlin, und
 Schraube, Fabr. a. Chemnitz, St. Gotha.
 Steinert, Bergwerks-Dir. a. Breslau,
 Schlesinger, Kfm., und
 Stern, Kfm. n. L. a. Posen, St. Nürnberg.
 Siegfried, Abes. a. Breslau, gr. Blumenb.
 Sendinger, Frl. a. Dieskau, und
 Schweinhagen, Kfm. a. Bremen, St. London.
 Schmidt, Privatm. a. Marienbad,
 Spielbogen, G. u. J., und
 Spiel, Ingen. a. Jena, Münchner Hof.
 Schreck, Fabr. a. Eibenstock, Stadt Breslau.
 Schmitt, Kfm. a. Hamburg,
 Scapary, Graf, Rent. a. Ungarn,
 Stöcker, Pianofortfabr. a. Berlin,
 Seemann, Obes. a. Oldenburg, und
 Schwalloff, Graf n. Fam. a. Petersburg, Hotel
 de Baviere.
 Schubert, D., Mathem. a. Annaberg, St. Dresden.
 Schmithausen, Kfm. a. Gdln,
 Stollberg, Schüler a. Hamburg, Palmbaum.
 Schulz, Obes. n. Frau a. Wachen, Schw. Kreuz.
 v. Sedendorf, Abges. a. Pesti, und
 Schuberth, Bürgerm. a. Regensburg, St. Rom.
 Schmidt, Lehrer a. Herrnbut, Hotel garni.
 Toefler, Ingen. a. Jena, Münchner Hof.
 Toronch, Kfm., und
 Toronch, Kfm. n. S. a. Warschau, Palmb.
 Tegner, Del. a. Chemnitz, und
 Theilia, Lehrer a. Schütz, Palmbaum.
 Thompson, Rent. a. Brighton,
 v. Treßz, Künstlerin n. Fam. a. Wien, und
 Lang, Rechtsanw. a. Schweidnitz, H. de Bav.
 Tortilowius, Part. a. Patentinnen, Hotel de
 Prusse.
 Tourtain, D., Appell.-Access. aus Eichstädt,
 Stadt Dresden.
 Tazi, Kfm. a. Stockholm, Stadt Rom.
 Tanzler, Fabr. a. Reichenbach, goldner Hirsch.
 v. Talyzin, Gen.-Rath n. Fam. u. Dienersck.
 a. Warschau, Hotel de Russie.
 Teschauer, Actuar n. Fam. aus Leipzig, Stadt
 Hamburg.
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
 Voras, Fabr. a. Wahren, schwarzes Kreuz.
 Böcker, Ingen. a. Sudenburg, H. de Russie.
 Bierck, Eisen-Dir. a. Gäßrow, St. Nürnberg.
 Volkmar, Schieferdeckerm. a. Pesti, Palmbaum.
 Witer, Part. a. Berlin, und
 Wiber, Frau Dir. a. Stettin, St. Gdln.
 Websky, D. n. Frau a. Breslau, H. de Bav.
 Weipensfeld, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
 Wittmark, Kfmstr. n. S. a. Hamburg, g. Hahn.
 Walter, Kfm. a. Gotha, Stadt Rom.
 Wenz, Fr. Obes. a. Straßburg, H. de Pol.
 Winkelmann, Großh. n. Fr. a. Wien, H. de Prusse.
 v. Wolff, Abges. n. Fam. a. Kriska, H. de Prusse.
 Wohlfarth, Cantor a. Froburg, g. Sieb.
 Wüßling, Feldmesser n. Fam. a. Konstantinopel,
 Rauchwaarenhalle.
 Weimann, Frl. a. Krakau, Stadt London.
 Winkler, Tuchfabr. a. Werdau, Bamb. Hof.
 Winkschütz, Frl. a. Dessau, Stadt Wien.
 Wolf, D. med., und
 Wolf, Gymnastik a. Dresden, Rosenkranz.
 Waschau, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.
 Wegener, Kanzleirath, und
 Wegener, D. phil. u. Gerichtsrath a. Berlin,
 Stadt Berlin.
 Zabel, Ob.-Amtm. n. Fam. a. Berlin, St. Dresden.
 Ziesche, Telegraphist a. Gera, St. Frankfurt.
 Zschirner, Adv. a. Döbeln, Stadt Hamburg.
 Zeiler, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 3. Aug. Abds. 20° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.